

Mittwoch, 2. Oktober 1974

Blatt 2391

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Franz Jonas zum Gedenken
Neue Wohnhausanlage in Wien-Simmering

Lokal:

(orange)

Fit-Lauf und Fit-Marsch am Nationalfeiertag
Discothekabend für jugendliche Gastarbeiter
Polens Ministerpräsident im Wiener Rathaus
Blutversorgung in den städtischen Spitälern
gesichert

Kultur:

(gelb)

Edmund Eysler zum Gedenken
Bezirksmuseum Döbling: Vortrag über die
Gebrüder Schrammel
Fast 400 Millionen für Kulturförderung:
Kulturstadträtin Fröhlich-Sandner präsentiert
Kulturförderungsbericht 1973

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971
von 7.30 bis 19.30, Sa. 10.00 bis 17.00, So.
14.00 bis 17.00 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

franz jonas zum gedenken

1 wien, 2.10. (rk) am 4. oktober haette der im heurigen fruehjahr verstorbene bundespraesident und ehemalige buergermeister von wien, franz j o n a s , seinen 75. geburtstag gefeiert.

jonas wurde 1899 als eines von acht kindern eines hilfsarbeiters in wien geboren. er besuchte die volks- und buergerschule und spaeter die fachschule fuer graphiker in seiner heimatstadt. im jahre 1917 rueckte jonas ein und leistete an der russischen und italienischen front kriegsdienst. nach kriegsende diente er bei der volkswehr und nahm an den abwehrkaempfen in kaernten teil.

von 1919 bis 1923 arbeitete jonas als schriftsetzer und korrektor und wirkte als vertrauensmann der buckdruckergewerkschaft sowie als funktionaer in der sozialdemokratischen partei. franz jonas besuchte die arbeiterhochschule in wien, wo seine spaeteren amtsvoergaenger als bundespraesidenten, dr. karl renner, theodor koerner und dr. adolf schaerf, seine lehrer waren. von 1932 bis zur zerschlagung der republik im februar 1934 war franz jonas sekretaeer der sozialdemokratischen partei im bezirk floridsdorf. wegen teilnahme an der bruenner reichskonferenz der revolutionaeren sozialisten wurde er zu beginn des jahres 1935 verhaftet und wegen hochverrates angeklagt, wegen ungenuegender beweisung aber freigesprochen. erst im jahre 1938 fand er wieder einen posten als zeitungssetzer. waehrend des ns-regimes arbeitete er als kaufmaennischer angestellter in einer lokomotivfabrik.

unmittelbar nach der befreiung wiens im april 1945 wurde franz jonas in die provisorische gemeindeverwaltung von floridsdorf berufen. dieser bezirk, der noerdlich der donau liegt, war damals vom uebrigen wien abgeschnitten, weil die deutschen truppen bei ihrem rueckzug bis auf eine alle donaubruecken gesprengt hatten. die floridsdorfer gemeindeverwaltung musste daher selbstaendig mit allen versorgungsschwierigkeiten fertig werden.

im februar 1946 wurde franz jonas zum bezirksvorsteher von floridsdorf innerhalb der wiener gemeindeverwaltung bestellt, im

juni 1948 wurde er zum amtsfuehrenden stadtrat fuer ernaehrungsangelegenheiten und im dezember 1949 zum stadtrat fuer bauangelegenheiten gewaehlt. in dieser zeit begann die stadt mit ihrem grossen wohnbauprogramm nach den zerstoerungen des zweiten weltkrieges.

am 22. juni 1951 wurde franz jonas zum buergermeister und landeshauptmann gewaehlt. seine sorge galt auch in dieser funktion vornehmlich dem bau von neuen wohnungen, schulen, spitaelern, kindergaerten, strassen und bruecken sowie der modernisierung des verkehrs und der familienpolitik. vom juni 1951 bis maerz 1953 war buergermeister jonas mitglied des oesterreichischen bundesrates, ab maerz 1953 bis zu seiner wahl zum bundespraesidenten abgeordneter zum nationalrat. er war gleichzeitig obmann des oesterreichischen staedtebundes, gehoerte dem exekutivkomitee des internationalen gemeindeverbandes an und war vorsitzender des europakomitees dieser organisation. franz jonas wurde zum ehrenbuerger der stadt wien und ehrensensator der technischen hochschule und der universitaet wien gewaehlt. als er am 23. mai 1965 zum bundespraesidenten gewaehlt wurde, hatte er mit einer 14jaehrigen amtszeit als wiener buergermeister fast einen neuen rekord aufgestellt: nur vier der 170 buergermeister, die wien seit dem jahre 1282 hatte, ueberboten diese amtszeit.

wahrend seiner amtszeit als bundespraesident nach der wahl des jahres 1965 beziehungsweise seiner wiederwahl 1971 demonstrierte franz jonas vor allem seine enge verbindung mit den bundeslaendern. eroeffnungen von baulichen und kulturellen ereignissen, tagungen und promotionen sub auspiciis waren ihm zu dieser kontaktpflege willkommener anlass.

nach einer laengeren heimtueckischen krankheit starb franz jonas am 24. april 1974 und wurde in der praesidentengruft auf dem zentralfriedhof beigesetzt.

k o m m u n a l :

=====

neue wohnhausanlage in wien-simmering

3 wien, 2.10. (rkl der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegenschaftswesen beschloss die errichtung einer staedtischen wohnhausanlage in 11, lorystrasse 37. vizebuergenmeister hubert p f o c h berichtete dazu, dass die neue anlage drei haeuser mit 35 wohnungen und einer tiefgarage mit 25 pkw-stellplaetzen umfassen wird. die kosten fuer den bau betragen 19,650.000 schilling. der gemeinderatsausschuss fuer finanzen hat dem projekt ebenfalls zugestimmt.

1027

l o k a l :

=====

fit-Lauf und fit-marsch am nationalfeiertag
heuer bereits zehn wanderrouuten in wien

2 wien, 2.10. (rk) unter dem ehrenschutz des bundespraesidenten dr. rudolf kirchschlager finden auch heuer wieder am nationalfeiertag, dem 26. oktober, zahlreiche fit-maersche statt.

wegen des grossen erfolges der fit-maersche in den vergangenen jahren haben die grossen sportvereine wiens und die jugendorganisationen heuer zehn wanderrouuten festgelegt. jede fit-marsch-route wird eine laenge zwischen 8,5 und 10 kilometer aufweisen und durch labestationen einer bekannten getraenkefirma versorgt, sowie durch einen erste-hilfe-dienst des arbeiter-samaratier-bundes betreut werden.

der start ist an jedem der treffpunkte moeglich. teilnahmeberechtigt ist jedermann, auch ohne vereinzugehoerigkeit. nenngeld ist keines zu entrichten. nach erfolgreicher beendigung des fit-marsches kann jeder teilnehmer um 20 schilling eine medaille erwerben.

treffpunkte fuer die wiener fit-marsch-teilnehmer:

praterstern - hauptallee,

Lainzer tiergarten - hermesvilla,

neuwaldegg - marswiese,

sievering - endstelle linie 39,

nussdorf - endstelle linie d,

cobenzl - am cobenzl 96 a,

ueberschwemmungsgebiet - floridsdorfer bruecke,

bisamberg - strebersdorf, roda-roda-gasse,

kaltenleutgeben - wienerhuetten,

suedlicher wienerwald - perchtoldsdorfer heide.

L o k a l :

=====

discothekabend fuer jugendliche gastarbeiter

4 wien, 2.10. (rk) heisse tanzrhythmen fuer jugendliche gastarbeiter aus jugoslawien gibt es kommenden freitag, den 4. oktober, im haus der jugend im 8. bezirk, in der zeltgasse 7. ueber einladung des wiener zuwandererfonds findet von 18.30 bis 21.30 uhr ein discothekabend statt, bei dem die jugendlichen gelegenheit erhalten, zu heissen pop-rhythmen das tanzbein zu schwingen. der eintritt zu dieser veranstaltung ist frei.

1025

L o k a l :

=====

polens ministerpraesident im wiener rathaus

7 wien, 2.10. (rk) der praesident des ministerrates der volks-
repeublik polen, piotr j a r o s z e w i c z , besuchte mittwoch
im verlauf seiner visite in oesterreich das wiener rathaus und
trug aich ins 'goldende buch der stadt wien' ein.

buengermeister leopold g r a t z begruesste in anwesen-
heit der stadtraete kurt heller, dr. guenther goller und walter
lehner sowie von magistratsdirektor dr. rudolf ertl den gast und
seine begleitung im stadtsenatssaal. in seiner ansprache wies
gratz auf die intensiven beziehungen zwischen polen, insbesondere
warschau, und wien hin und erinnerte an die zahlreichen besuche
fuehrender polnischer persoenlichkeiten in der bundeshauptstadt.
der ministerpraesident betonte in seiner rede die bedeutung des
polnisch-oesterreichischen kulturaustausches, welcher der beste
weg zu einer annaeherung der beiden hauptstaedte und laender sei.

buengermeister gratz ueberreichte jaroszewicz als gastgeschenk
eine schuessel aus augartenporzellan sowie eine jagdschatulle und
erhielt von seinem gast einen kunstvollen teller mit dem bild
des gelehrten kopernikus.

k u l t u r :

=====

edmund eysler zum gedenken

6 wien, 2.10. (rk) kommenden freitag, dem 4. oktober, jaehrt sich zum 25. mal der todestag des operettenkomponisten edmund eysler.

eysler wurde am 12. maerz 1874 in wien-ottakring geboren. er besuchte das konservatorium der gesellschaft fuer musikfreunde, wo robert und johann nepumuk fuchs sowie anton door seine lehrer waren. waehrend er vergeblich auf die annahme seines in der hofoper eingereichten ballettes 'schlaraffenland' und seiner oper 'hexenspiel' wartete, verdiente er sich seinen lebensunterhalt als klavierlehrer und als noch unbekannter kapellmeister in der glanzvollen pratervergnuegungsstaette 'venedig in wien'. in dieser zeit schrieb eysler lieder und couplets fuer tini senders und andere wiener buehmenlieblinge.

der erste grosse erfolg stellte sich mit der operette 'bruder straubinger' ein, die den komponisten mit einem schlag beruehmt machte. das melodioese walzerlied 'kuessen ist keine suend' wurde der schlager des tages und eysler war ploetzlich ein begehrter komponist. nach dem weniger erfolgreichen 'pufferl' folgten 1905 und 1906 wieder zwei durchschlagende operettenerfolge, 'die schuetzenliesl' und 'kuenstlerblut'. der anhaltende erfolg regte edmund eysler zu einer wahren massenproduktion an: in kurzen abstaenden folgten die operetten 'der unsterbliche lump', 'das zirkuskind', 'der frauenfresser' und 'der lachende ehemann'. die operette 'ein tag im paradies' erzielte als 'the blue paradise' in amerika einen serienerfolg. nach einem kurzen ausflug ins gebiet der modernen foxtrottoperette ('das lied der liebe') ueberraschte eysler seine anhaenger mit der operette 'die goldne meisterin'. sie hatte am 13. september 1927 im theater an der wien premiere und wurde 220 mal en suite aufgefuehrt. der umjubelte komponist musste dieses werk in nicht weniger als 31 staedten dirigieren. in einer sitzung am 7. oktober 1927 fasst der wiener gemeinderat unter dem vorsitz von buergermeister seitz den beschluss,

./.

'den populaeren wiener komponisten anlaesslich seines 25jaehrigen buehnenjubilaeums zum buerger der stadt wien zu ernennen''.

in den jahren des zweiten weltkrieges schrieb edmund eysler unter anderem die einaktige oper 'hochzeitpraeludium' sowie verschiedene wienerlieder, die aber erst 1946 gedruckt erschienen. in diesem jahr erhielt eysler auch den ehrenring der stadt wien. nach seinem tod am 4. oktober 1949 wurde er in einem ehrengrab auf dem wiener zentralfriedhof beigesetzt. die stadt wien benannte ausserdem eine gasse im 13. bezirk nach ihm.

1055

k u l t u r :

=====

bezirksmuseum doebbling:

vortrag ueber die gebrueder schrammel

5 wien, 2.10. (rk) den gebruedern schrammel und ihrer zeit ist ein vortrag gewidmet, der kommenden freitag, den 4. oktober um 18.30 uhr, im festsaal der bezirksvorsteherung doebbling, 19, gatterburggasse 14, stattfindet. fuer den musikalischen teil werden die jilka-schrammeln in der besetzung alfred j i l k a (1. violine), karl k a l k u s c h (2. violine), horst s c h n e i d e r (knoepferlharmonika) und eduard r e i s e r (kontragitarre) sorgen. neben werken der gebrueder schrammel werden auch kompositionen von joseph lanner, johann strauss und alfred mayerhofer dargeboten. der eintritt zu dieser veranstaltung ist frei.

1032

k u l t u r :

=====

fast 400 millionen fuer kulturfoerderung:

kulturstadtraetin froehlich-sandner praesentiert kulturfoerderungs-
bericht 1973

9 wien, 2.10. (rk) im rahmen eines pressegespraeches praesentier-
te kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r
mittwoch den kulturfoerderungsbericht des kulturamtes der stadt wien
1973. das kulturamt der stadt wien hat im jahr 1973 foerderungsbei-
traege in der hoehe von 374,9 millionen schilling vergeben, wobei
hier nicht betraege enthalten sind, die andere kulturelle institu-
tionen der stadt wien wie etwa die wiener stadtbibliothek und die
museen oder andere geschaeftsgruppen in ihren budgets in millionen-
hoehe fuer kulturelle zwecke bereitgestellt haben. wie frau
froehlich-sandner erklaerte, seien einige wichtige kulturelle
aktivitaeten in wien, etwa auf dem gebiet des konzertlebens, ohne
die stuetzungsaktionen von seiten des kulturamtes ueberhaupt nicht
mehr durchfuehrbar. zugleich stelle sich aber fuer die kultur-
foerderung der oeffentlichen hand das problem, nicht nur den in wien
ja im wesentlichen in der inneren stadt konzentrierten kulturbetrieb
mit den noetigen 'injektionen' zu versorgen, sondern auch vor
allem in den dichtbesiedelten neubaugebieten kulturelle impulse zu
geben.

an foerderungsbeitraegen wurden 1973 unter anderem folgende
vergeben: 87,1 millionen fuer den bereich theater (hier sind die
mittel in der hoehe von 14,2 millionen fuer die wiener festwochen,
die natuerlich auch wesentliche betraege fuer den theatersektor
beinhalten, nicht mitgerechnet), 27,6 millionen fuer das musikleben,
20 millionen fuer wissenschaftliche aufgaben und 20,5 millionen fuer
die jugend- und erwachsenenbildung. auch die inzwischen allerdings
noch wesentlich gesteigerten mittel fuer die stadtbildpflege
betrugen 1973 fast 20 millionen schilling.

in dem pressegespraech stellte kulturstadtraetin froehlich-
sandner auch das neue stipendienwerk der stadt wien vor. hier werden
in zukunft auch alle jene, die bisher - wie etwa scheidungswaisen -
leicht zu sozialen haertefaellen wurden, eine moeglichkeit der

./.

entsprechenden unterstuetzung finden. ausserdem geben die neugeschaffenen arbeitsstipendien fuer wissenschaftler und kuenstler die moeglichkeit, auch hier vor allem im bereich der kuenstler, von der ankaufspolitik weggehend, junge talentierte leute zu foerdern.

als weitere novitaet wurden die fuer den sommer 1975 geplanten meisterkurse fuer gesang und violine sowie ein dirigentenkurs angekuendigt. irmgard seefried, george london, cathy berberian und hans swarowsky sowie moeglicherweise auch igor oistrach werden einem jungen internationalen kuenstlerpublikum unter zuhilfenahme eines 60 mann starken uebungsorchesters sechs wochen lang das zentrale thema ''wiener klassik'' naeher bringen. im rahmen dieser veranstaltung ist anlaesslich des johann strauss-jahres 1975 auch ein wissenschaftliches johann strauss-symposium geplant.

L o k a l :

=====

blutversorgung in den staedtischen spitaelern gesichert
akh: 1.300 blutkonserven vorhanden

10 wien, 2.10. (rk) in wiens staedtischen spitaelern ist im ausrechenden masse fuer die versorgung mit blutkonserven vorgesorgt. so verfuegt die blutbank des allgemeinen krankenhauses, wie deren leiterin, frau dr. v o n k i l c h , mittwoch der 'rathaus-korrespondenz'' mitteilte, gegenwaertig ueber 1.300 blutkonserven. neben den standardblutgruppen sind dabei auch seltenere blutgruppen in ausreichender zahl vorhanden. diese 'blutreserve'' steht in erster linie dem akh, gegebenenfalls aber auch saemtlichen spitaelern wiens zur verfuegung. darueber hinaus gibt es im staedtischen spitalsbereich noch drei sogenannte blutersatzstellen und zwar im krankenhaushainz, im wilhelminenspital und in der 2. chirurgischen universitaetsklinik, die, wenn noetig, ebenfalls blut liefern koennen. auf grund der vorhandenen blutkonserven ist daher fuer notfaelle in den staedtischen spitaelern vorgesorgt.

1420